

# **E I N L A D U N G**

zur 32. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 22.05.2019, 18:00 Uhr, im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Ausführungsplanung: 3. Bauabschnitt, Abdichtung des Kanals in der Krummenohler Straße mittels Inliner  
Vorlage: 03878/2019
3. Konkretisierung Geltungsbereich der Satzung über die Nahwärmeversorgung der Stadt Gummersbach auf dem Steinmüllergelände  
Vorlage: 03879/2019
4. Mitteilungen

### **B. Nicht öffentlicher Teil:**

5. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Stadtwerke (technischer Bericht) für das Geschäftsjahr 2018  
Vorlage: 03880/2019
6. Kanal- und Tiefbauarbeiten Wasserleitung in der Lobscheider Straße, Gummersbach-Lope  
Vorlage: 03859/2019
7. Tiefbauarbeiten für Versorgungsleitungen, Am Brunsberg in Gummersbach Bernberg  
Vorlage: 03874/2019
8. Kanalbau und Deckensanierung in der Straße Am Hepel, Gummersbach  
Vorlage: 03888/2019
9. Nachtrag Kabelschutzrohr für Breitbandausbau im Nordring 1. BA, Gummersbach-Bernberg  
Vorlage: 03887/2019
10. Nachtrag Restflächen Baumaßnahme "An der Mühlwiese"  
Vorlage: 03889/2019
11. Umgestaltung Sauna Gumbala (Tischlerarbeiten)  
Vorlage: 03890/2019
12. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
13. Mitteilungen

Gummersbach, den 08.05.2019

gez.

Volker Kranenberg  
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107311. Bitte benutzen Sie die beigefügte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

## Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

### ***Ordentliche Mitglieder***

### ***Stellvertretende Mitglieder***

**Vorsitzender:** Stv. Volker Kranenberg

**1. Stellvertreter:** Stv. Karl-Heinz Richter

**2. Stellvertreter:** Stv. Björn Rose

### **CDU**

Stv. Jörg Jansen

Stv. Uwe Oettershagen

AM. Reinhard Kretschmann

AM. Dirk Vedder

1. stv. BM. Jürgen Marquardt

2. Stv. Karl-Otto Schiwiek

3. Stv. Dirk Helmenstein

4. Stv. Joachim Tump

5. AM. Claudia Stevenson

6. AM. Uwe Seynsche

7. AM. Barbara Murmann

### **SPD**

Stv. Christian Weiss

Stv. Uwe Schieder

Stv. Torsten Stommel

AM. Rüdiger Goldmann

AM. Jürgen Schoder

1. AM. Armin Betz

2. AM. Benjamin Stamm

3. AM. Haydar Tokmak

4. Stv. Michael Franken

5. Stv. Silvia Weiss

### **FDP**

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ercan Ates

2. Stv. Johannes Diehl

### **Grüne**

AM. Andreas Dissmann

1. Stv. Konrad Gerards

2. AM. Bernd Schneider

### **Ehemalige Fraktion Linke/ Piraten**

Stv. Gerhard Küppers (Die Linke)

1. Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

2. AM. Manfred Pawlowski (Die Linke)

### **Beschäftigte der Stadtwerke**

AM. Heinz Breidenbach

1. AM. Norbert Thommes

AM. Michael Junklewitz

2. AM. Klaus Josupeit

**Ausführungsplanung: 3. Bauabschnitt, Abdichtung des Kanals in der Krummenohler Straße mittels Inliner****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
22.05.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausschreibung und ggf. die Vergabe der Baumaßnahme im Jahr 2019 erfolgen kann. Der Bau soll dann im Frühjahr 2020 stattfinden.

**Begründung:**

Der Aggerverband berichtete den Stadtwerken über erhebliche Probleme beim Betrieb der Kläranlage Krummenohl. Bei stärkeren Regenereignissen führten erhöhte Zulaufmengen wiederholt zu Überflutungen der Anlage. Daraufhin durchgeführte Untersuchungen des Kanalsystems ergaben, dass durch Kanalschäden im Hauptsammlersystem, insbesondere im Bereich der Agger-Unterquerung, erhebliche Fremdwassermengen in den Kanal eindringen. Außerdem wurde bei Regenwetter dem Kanal Oberflächenwasser zugeführt, da auch unterhalb der letzten Entlastung vor der Kläranlage (Regenüberlaufbecken E 11, Oberagger) die Gebietsentwässerung im Mischsystem erfolgt.

In den Jahren 2016 und 2017 erfolgten zur Sanierung der o. g. Problematik bereits zwei Bauabschnitte, in denen die Umwandlung von Mischsystem in ein Trennsystem erfolgte. Ein dritter Bauabschnitt, Abdichtung des Hauptsammlers mittels Inliner soll jetzt anschließen. Da der Hauptsammler, bis zum Schneckenpumpwerk der Kläranlage Krummenohl, Undichtigkeiten aufweist, soll dieser auch auf dem Kläranlagengelände saniert werden. Die Kosten für die Sanierung auf dem Kläranlagengelände übernimmt der Aggerverband. Hierüber wird eine Verwaltungsvereinbarung geschlossen. Außerhalb der Kläranlage gehen die Kosten zu Lasten der Stadtwerke.

Die Gesamtkosten für den dritten Bauabschnitt, Abdichtung des Hauptsammler mittels Inliner, werden laut planendem Ingenieurbüro auf ca. 225.000 € (Stand Mai 2017) geschätzt. Aufgrund der Erfahrungen hinsichtlich der Entwicklung der Baupreise wurden im WP 2019 Mittel in Höhe von 400.000 € eingestellt.

**Konkretisierung Geltungsbereich der Satzung über die Nahwärmeversorgung der Stadt Gummersbach auf dem Steinmüllergelände****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
22.05.2019	Betriebsausschuss Stadtwerke
11.07.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

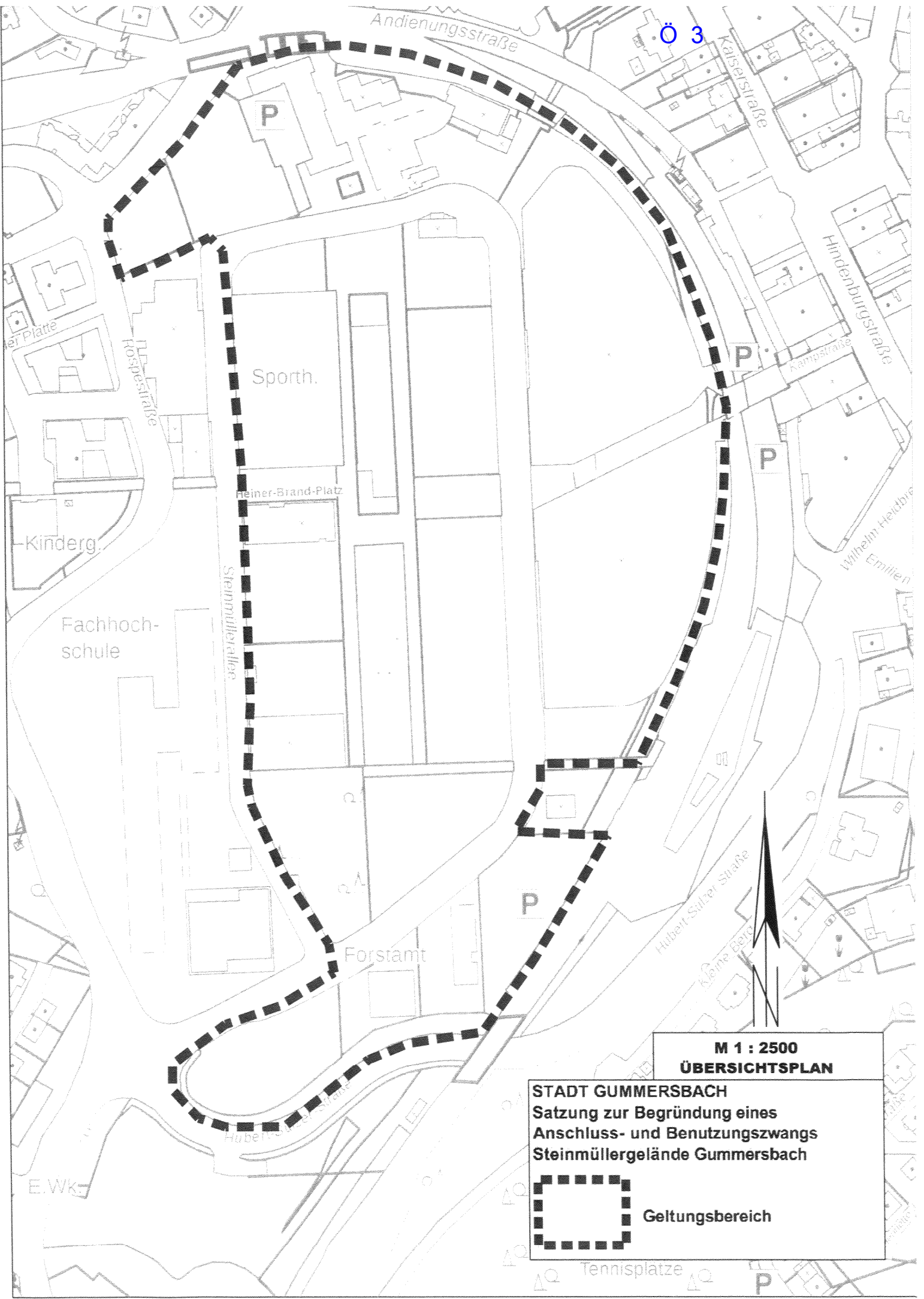
Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt die der Originalniederschrift beigefügte 1.Änderung der Satzung über eine zentrale Nahwärmeversorgung für das Steinmüllergelände vom 17.05.2010.

**Begründung:**

Mit der Neuerstellung des Übersichtsplanes (Anlage 1) der Satzung über die Nahwärmeversorgung der Stadt Gummersbach auf dem Steinmüllergelände wird der Geltungsbereich der Satzung vom 17.05.2010 konkretisiert. Aufgrund der Verdoppelung des Maßstabes werden etwaige Unklarheiten über den Verlauf des Grenze des Geltungsbereiches ausgeräumt. Der Inhalt der Satzung in seiner aktuellen Fassung wird nicht verändert.

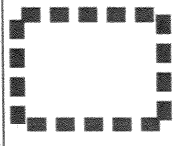
**Anlage/n:**

Übersichtsplan (Anlage 1 der Satzung über die Nahwärmeversorgung der Stadt Gummersbach auf dem Steinmüllergelände)



M 1 : 2500  
ÜBERSICHTSPLAN

**STADT GUMMERSBACH**  
Satzung zur Begründung eines  
Anschluss- und Benutzungszwangs  
Steinmüllergelände Gummersbach



Geltungsbereich

Tennisplätze